

Medien-Information

11. Juli 2016

In Ulsnis schnurrt der Bagger – Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bringt Salzwiesen auf Trab

In der Gemeinde Ulsnis an der Schlei, Kreis Schleswig-Flensburg, wird es auf den von der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr erworbenen Flächen unruhig. Das Ziel der neuen Eigentümerin: Bereits bestehende Salzwiesen sollen erhalten und darüber hinaus erweitert werden. Dafür schnurrt in dem 13 Hektar direkt an der Schlei liegenden Flächenkomplex der Bagger. Mit seiner Hilfe wird der natürliche Wasserhaushalt in der Fläche wiederhergestellt und zur Einrichtung einer Weidelandchaft ein neuer Zaun gezogen.

Da die Arbeiten noch in der Brutzeit stattfinden, sind die Flächen auf Reviere der Brutvögel von den Stiftungsexperten kontrolliert worden. Die noch sensiblen Bereiche werden bis zum Ende der Brutzeit ausgespart. Dieses Vorgehen hat die Stiftung Naturschutz mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises abgestimmt.

Das Projekt wird vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein mit dem EU-Programm „Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) unterstützt.

Hinweis an die Redaktionen:

Über den Verlauf der Arbeiten, die Hintergründe der Baumaßnahmen und die künftige Entwicklung des Gebietes werden wir Sie in den nächsten Wochen zu einem Pressetermin auf der Fläche gesondert einladen.

Verantwortlich für diesen Text:

Nicola Brockmüller, Thomas Voigt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-200 / -202
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de